

**Zeitschrift:** Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino  
**Herausgeber:** Stiftung Filmbulletin  
**Band:** 26 (1984)  
**Heft:** 139

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Wir wünschen allen  
unsern Leserinnen und Lesern  
frohe Weihnachten  
und ein gutes neues Jahr!

Reden wir dennoch von Geld. Wiedereinmal. Denn, um nicht von Geld zu reden, dazu ist unser Abenteuer, eine Filmzeitschrift zu machen, zu riskant, unser Verlags-Unternehmen zu klein. Ein Klagelied aber soll's eigentlich nicht werden.

Als wir vor gut einem Jahr die Flucht nach vorne ergriffen, waren wir zwar optimistisch, aber keineswegs sicher, wohin sie uns führen würde. Inzwischen steht fest, wir haben verdoppelt. Nicht nur das Format, auch die Ausgaben. Die Auflage, die Abonnentenzahl, die Einnahmen haben Sie verdoppelt. Sie waren und sind ein ganz hervorragendes Lesepublikum.

Geplant und budgetiert waren für den Jahrgang 1984 sechs Hefte zu 32 Seiten. Jeder vierte unter Ihnen - liebe Leserin, lieber Leser - hat ein Solidaritäts-Abonnement gelöst oder gar einen Gönnerbeitrag überwiesen. (Dafür nochmals, unsern ganz herzlichen Dank!) Wir wollten das überaus erfreuliche Ergebnis auf unsere Weise honoriern und haben, übermütig, die Seitenzahl ganz kräftig überzogen: statt 192 Seiten wurden 280 bedruckt und ausgeliefert.

Das hat uns allsogleich wieder in Schwierigkeiten gebracht. Im November erwogen wir noch, das sechste Heft einfach ausfallen zu lassen und an dessen Stelle nur einen Spendenauftrag zu versenden. Aber kann man dies einer so gutwilligen Leserschaft, wie Sie es sind, im Ernst auch antun?

Kleine Geschenke verschönern den Alltag. Wir haben uns, und Ihnen (und Eric Rohmer) das farbige Titelblatt geschenkt. Auch Zahlen und Kosten sind ein Stück weit relativ. Zugegeben, das Geschenk ist nicht billig, es kostet sogar eine ganze Menge - aber vielleicht hilft es uns etwas über unsere «Verzweiflung» hinweg. Im übrigen kostet es von einer andern Seite betrachtet nun auch wieder nicht mehr, als wenn wir allen Kunden eine separate Abonnementsrechnung und jedem zweiten noch eine Mahnung zustellen müssten. Statt Rechnungen und Mahnungen sind uns Farben eigentlich lieber!

Kleine Geschenke verschönern den Alltag. Vielleicht beteiligen Sie sich an unserer «Aktion: Leserinnen und Leser verschenken filmbulletin». Uns jedenfalls helfen Sie damit, alte Probleme durch neue zu ersetzen.

Walt R. Vian

PS. filmbulletin Abonnenten erhalten zwei Exemplare der Nummer 139 zugestellt. Die eine davon zum Verschenken.

*Abonnement 1985: Bitte beachten Sie den beiliegenden grünen Schein!*

# filmbulletin

Kino in Augenhöhe

26. Jahrgang

Heft Nummer 139: Dezember 1984

6/84

Rückblende: Österreichische Filmtage

7

Kino in Augenhöhe

LES NUITS DE LA PLEINE LUNE von Eric Rohmer 11

## Das eine haben und das andere wollen



Gespräch mit Pascale Ogier

**»Ich liebe es, geliebt zu werden«**

13

Kino in Augenhöhe

THE DRAUGHTMAN'S CONTRACT 19

von Peter Greenaway

## Die fröhliche Wissenschaft, Realität zu interpretieren!

Kino par excellence

Zum Werk von Ernst Lubitsch

**Verführung mit Stil**

26

filmbulletin

AKROPOLIS NOW von Hans Liechti

30

REPO MAN von Alex Cox

31

Dokument CH-Film

Franz Schnyder, Christoph Kühn: Gespräche zwischen Filmern

## Nachforschungen im Kino der Nation

33

Handwerk und Berufsrealität

34

Ideen und Produktionsrealität

38

filmbulletin Kolumne

**Von Hansjörg Schertenleib**

42

Titelbild: LES NUITS DE LA PLEINE LUNE

letzte Umschlagseite:

THE DRAUGHTMAN'S CONTRACT

»... ein geistreiches Lustspiel von bittersüßer Schärfe ...«  
(Newsweek)

»Reuben, Reuben ... ist sicher Grund genug für jeden Erwachsenen, wiederum ins Kino zu gehen.«  
(Time Magazine)

»... ausgefallen, gut gespielt, geistreiches Drehbuch.«  
(New York Post)

## Tom Conti

- ausgezeichnet am Festival du film de comédie, Vevey 1984, als bester Schauspieler sowie mit dem Preis des Publikums
- nominiert für den Oscar 1984



THE TAFT ENTERTAINMENT COMPANY presents A WALTER SHENSON PRODUCTION

### TOM CONTI in REUBEN, REUBEN

ROBERTS BLOSSOM · Spofford and producer KELLY MCGILLIS  
Based on the PETER DeVRIES Novel by HERMAN SHUMLIN Story by PETER STEIN Associate Philip B. EPSTEIN  
Directed by DAN ALLINGHAM Produced by JULIUS J. EPSTEIN Cinematography by BILLY GOLDENBERG Edited by JULIUS J. EPSTEIN  
Produced by WALTER SHENSON Directed by ROBERT ELLIS MILLER

Demnächst im Kino

Liebe  
Leserinnen und Leser  
**verschenken Sie  
filmbulletin!**

Unsere Abonnenten erhalten  
die Nummer 139 doppelt - eine  
davon eben zum verschenken!

The Draughtsman's Contract  
Mord im englischen Garten

Written and directed by  
Peter Greenaway

Mr. Neville – Anthony Higgins. Mrs Herbert – Janet Suzman.